

Umfrage Migrationshintergrund

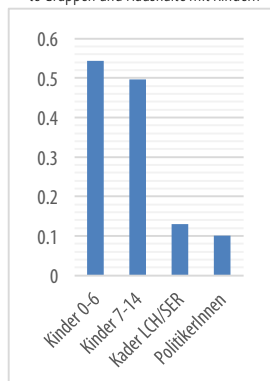
Umfrage

Migrationshintergrund bei den Mitgliedern im Bundesparlament und in den Verbandskadern

Wie steht es um den Migrationshintergrund der 246 Mitglieder von NR und SR und der Kader in den Verbänden der Lehrerschaft, verglichen mit den Zahlen, welche das BFS für die Bevölkerung bzw. die Kinder von 0 bis 14 Jahren ermittelt hat? Das wollten die beiden Dachverbände LCH und SER mit dieser kurzen Umfrage in Erfahrung bringen.

Zusammenfassung und Empfehlungen

Vergleich: Migrationshintergrund untersuchte Gruppen und Haushalte mit Kindern



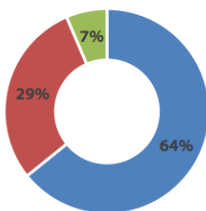
Ein grosser Gap zwischen dem Alltag der Kinder und der Erfahrung der Politiker/innen

Gerade einmal 10% der Politiker/innen respektive 13% der Kader der Lehrerverbände auf nationaler Ebene verfügen über einen Migrationshintergrund. Dem gegenüber wachsen heute 49.7% der Kinder von 7 bis 14 Jahren in einem Haushalt mit Eltern mit einem Migrationshintergrund auf. Bei den Kindern von 0 bis 6 Jahren sind es sogar 54.4%. Weit über die Hälfte der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter hat ebenfalls Migrationshintergrund.

Man kann davon ausgehen, dass auf lokaler bis regionaler Ebene Entscheidungsgremien, bspw. eine Schulpflege oder eine entsprechende Kommission, eine ähnliche Zusammensetzung aufweisen. Dieser Gap zwischen der Realität der Kinder und dem Erfahrungshintergrund der Entscheidungsgremien ist beträchtlich.

Eine erhöhte Sensibilität bei der Auswahl von neuen Mitgliedern für die entsprechenden Gremien ist notwendig, um zukünftig diese Lücke zu schliessen.

Bevölkerung, stimmberechtigt:
1. und 2. Generation, ohne
Migrationshintergrund



36% verfügen über einen Migrationshintergrund 1. oder 2. Generation

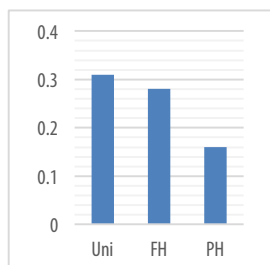
Politische Rechte der Eltern einfordern

Massnahmen der frühkindlichen Bildung werden meist auf lokaler Ebene definiert und die Ausgestaltung der obligatorischen Schulzeit liegt in der Hoheit der Kantone. Ein wesentlicher Teil der Eltern der Kinder aus den Haushalten mit Migrationshintergrund können an diesen politischen Prozessen nicht partizipieren.

Für die Identifikation dieser Familien mit unserem Schulsystem wäre es von Vorteil, wenn Personen mit einem ausländischen Pass und einer Aufenthaltsbewilligung auf Gemeinde- und Kantonebene an Abstimmungen teilnehmen können.

Ein Mitbestimmungsrecht für alle Eltern fördert die Identifikation mit unserem Schulsystem und unterstützt die Integration der Familien.

Studierende mit Migrationshintergrund



Universitäre Hochschulen: 31%, Fachhochschulen (FH): 28%, pädagogischen Hochschulen (PH) 16%.

Diversity im Lehrer/innenzimmer und an den Pädagogischen Hochschulen fördern

Die Ausbildung zur Lehrerin bzw. zum Lehrer ist in hohem Masse an die Identifikation zur jeweiligen Kultur gebunden. Noch vor nicht all zu langer Zeit musste sogar den Schweizer Pass haben, wer an ein Lehrerseminar eintreten wollte. Die Pädagogischen Hochschulen haben überdurchschnittlich viele Schweizer/innen unter den Studierenden. Der Zugang zu dieser Ausbildung ist für junge Menschen mit Migrationshintergrund doppelt schwer: sie müssen – nebst dieser implizit erwarteten Identifikation – die Landessprachen überdurchschnittlich gut beherrschen.

Diversity im Lehrer/innenzimmer ist ein heikles Thema: in welcher Rolle sollen Lehrpersonen mit Migrationshintergrund im Team auftreten? Übernehmen sie eine integrative Vorbildrolle oder stehen sie «nur» in der Funktion ihrer fachlichen und methodischen Qualifikationen vor der Klasse?

Sowohl die Pädagogischen Hochschulen als auch die Schulleitungen sind gefragt, mittelfristig die Durchmischung an den Hochschulen und in den Lehrkörpern zu fördern.

Ausgangslage

Viele Kinder mit Migrationshintergrund

Mehr als jeder dritte Einwohner der Schweiz hat ausländische Wurzeln. Die meisten Erwerbstätigen haben einen Migrationshintergrund. Aktuelle statistische Ergebnisse des BFS zum Migrationshintergrund der Bevölkerung 2014 zeigen, dass mehr als die Hälfte der Kinder von 0-14 Jahren heute in Familien mit einem Migrationshintergrund aufwachsen.

Diskussion

Die Schule als ein wichtiger Ort der Integration

Die vielfältige Zusammensetzung der Schulklassen ist Herausforderung und Chance zugleich. Wie spiegelt sich die Vielfalt der Familien und Kinder in wichtigen politischen Gremien, welche die Integrationspolitik mitgestalten? Brauchen wir an den Schulen mehr Lehrpersonen mit Migrationshintergrund? Die beiden Dachverbände LCH und SER wollen die statistischen Befunde aufnehmen und die Diskussion in der Öffentlichkeit mitgestalten.

Definition

Typologie der Bevölkerung nach Migrationsstatus

Wie zahlreiche andere Länder und auf der Basis der internationalen Empfehlungen der UNO (auf Seite 136) hat das BFS für die Schweiz eine Typologie der Bevölkerung nach Migrationsstatus entwickelt. Der Migrationsstatus einer Person lässt sich durch die Kombination der persönlichen Merkmale «Geburtsland», «Staatsangehörigkeit bei Geburt» und «aktuelle Staatsangehörigkeit» sowie des Merkmals «Geburtsland» beider Elternteile bestimmen.

Schema zur Typologie der Bevölkerung nach Migrationsstatus

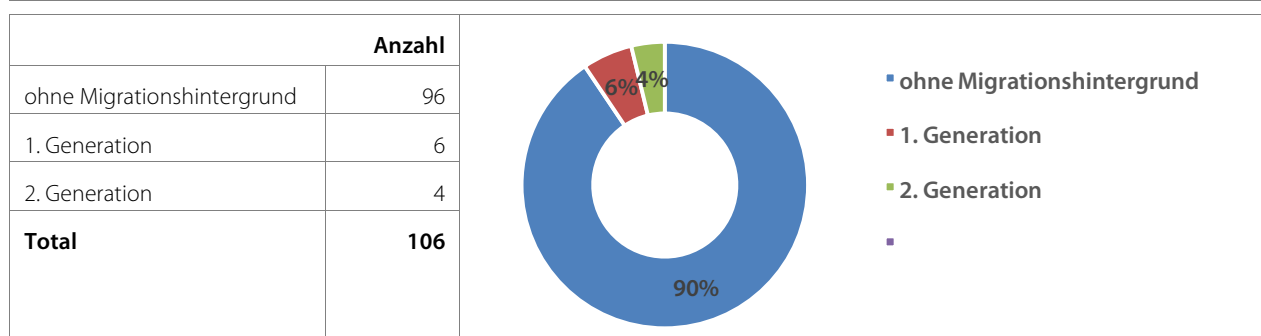
| Geburtsort | Staatsangehörigkeit | Geburtsort der Eltern | | |
|------------|---------------------------|-----------------------|-----------------------------|--------------|
| | | 2 im Inland | 1 im Inland 1 im Ausland | 2 im Ausland |
| Im Inland | gebürtige Schweizer/innen | ○ | ○ | |
| | Eingebürgerte | ○ | | |
| | Ausländer/innen | ○ | | |
| Im Ausland | gebürtige Schweizer/innen | ○ | ○ | |
| | Eingebürgerte | | | |
| | Ausländer/innen | | | |

- I Bevölkerung mit Migrationshintergrund der 1. Generation
- II Bevölkerung mit Migrationshintergrund der 2. Generation
- Bevölkerung ohne Migrationshintergrund

Auswertung Umfrage Schweizer Parlament und Kader der Lehrerverbände

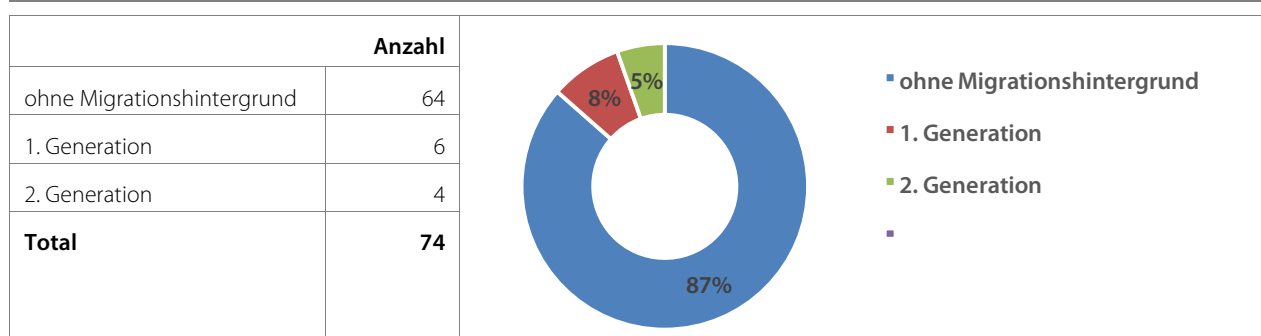
Parlamentarier/innen

| Geburtsort | Staatsangehörigkeit | Geburtsort der Eltern | | |
|------------|---------------------------|-----------------------|-----------------------------|--------------|
| | | 2 im Inland | 1 im Inland 1 im Ausland | 2 im Ausland |
| Im Inland | gebürtige Schweizer/innen | 86 | 10 | 1 |
| | Eingebürgerte | | 2 | 3 |
| | Ausländer/innen | | | |
| Im Ausland | gebürtige Schweizer/innen | | | 2 |
| | Eingebürgerte | | 1 | 1 |
| | Ausländer/innen | | | |



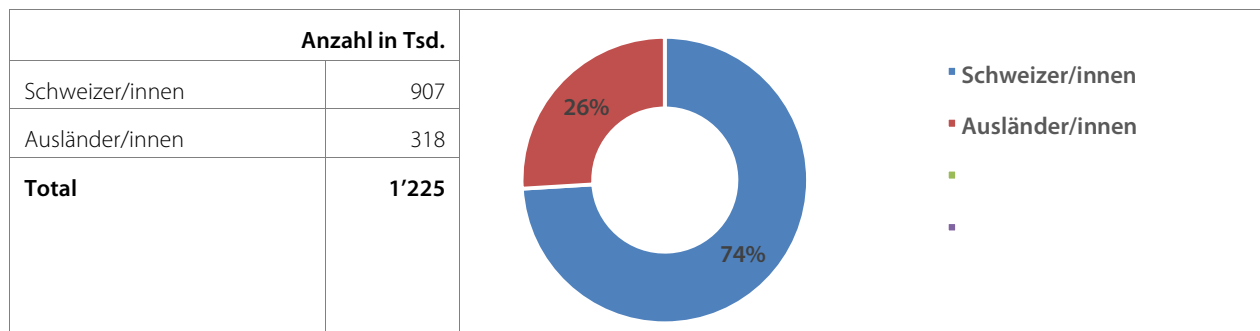
Kader Lehrerverbände

| Geburtsort | Staatsangehörigkeit | Geburtsort der Eltern | | |
|------------|---------------------------|-----------------------|-----------------------------|--------------|
| | | 2 im Inland | 1 im Inland 1 im Ausland | 2 im Ausland |
| Im Inland | gebürtige Schweizer/innen | 50 | 13 | 1 |
| | Eingebürgerte | | 1 | 3 |
| | Ausländer/innen | | | 1 |
| Im Ausland | gebürtige Schweizer/innen | | 1 | 1 |
| | Eingebürgerte | | 1 | 2 |
| | Ausländer/innen | | | |

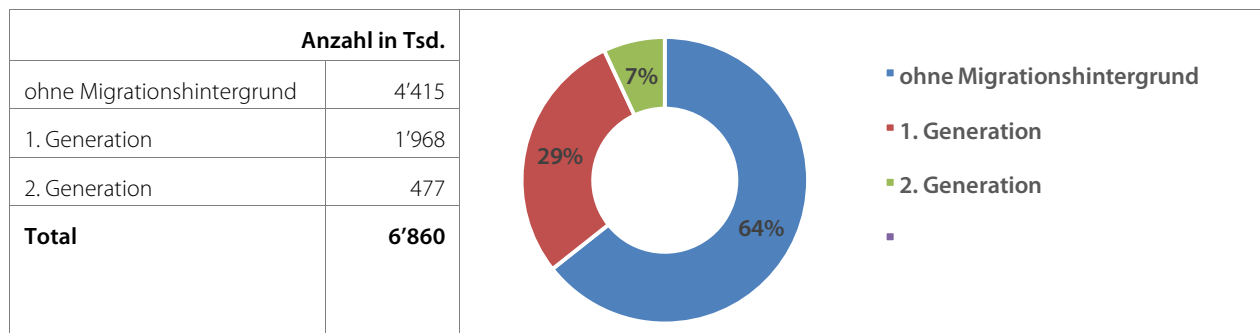


Vergleich Migrationsstatus nach Altersgruppen (Statistiken des BFS)

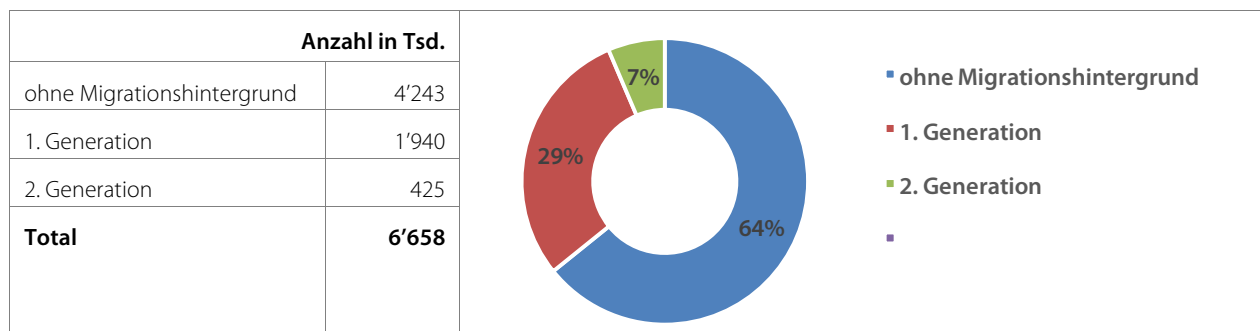
Bevölkerung bis 15 Jahre



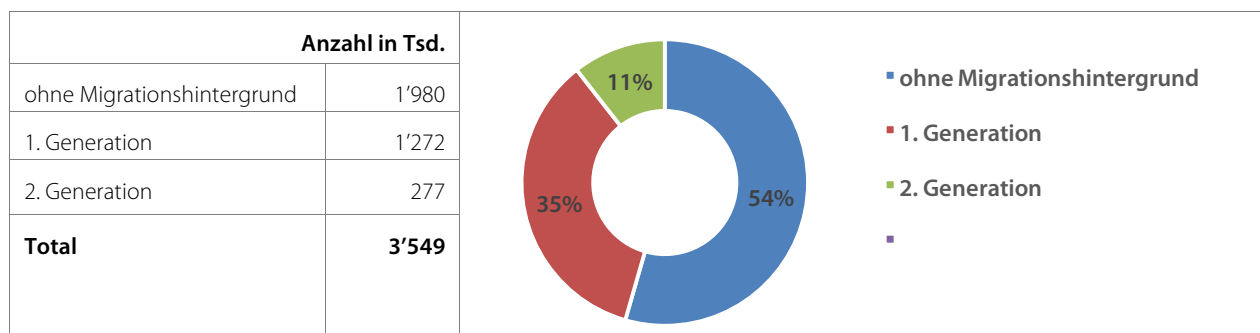
Bevölkerung ab 15 Jahren



Bevölkerung, stimmberechtigt



Bevölkerung, zwischen 25 und 54 Jahren

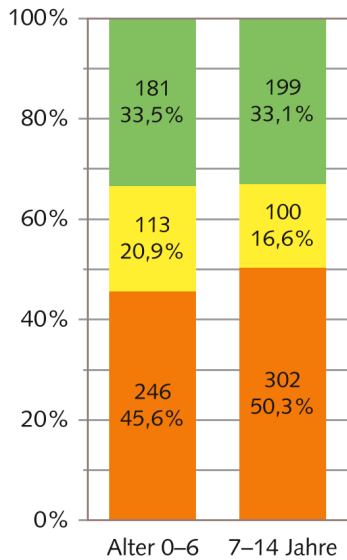


Vergleich weitere relevante Aussagen zur Diskussion (Diagramme des BFS)

Kinder nach Migrationsstatus des Haushalts

Kinder nach Migrationsstatus des Haushalts, 2011–2013

Personen mit «Kind» als Stellung im Haushalt, in Tausend und in Prozent



Kinder in Haushalten ...

- mit Migrationshintergrund:
- mit/ohne Migrationshintergrund (gemischter Haushalt):
- ohne Migrationshintergrund:

| | Alleinerziehende | | Paare | | Nichtfamilienhaushalt oder anderer Haushaltstyp | |
|---|------------------|----|-------|------|---|----|
| | oM | mM | oM | mM | oM | mM |
| mit Migrationshintergrund: | 1 | 2 | 0 | Alle | | |
| mit/ohne Migrationshintergrund (gemischter Haushalt): | * | * | 1 | 1 | ≥1 | ≥1 |
| ohne Migrationshintergrund: | 1 | 2 | Alle | 0 | | |

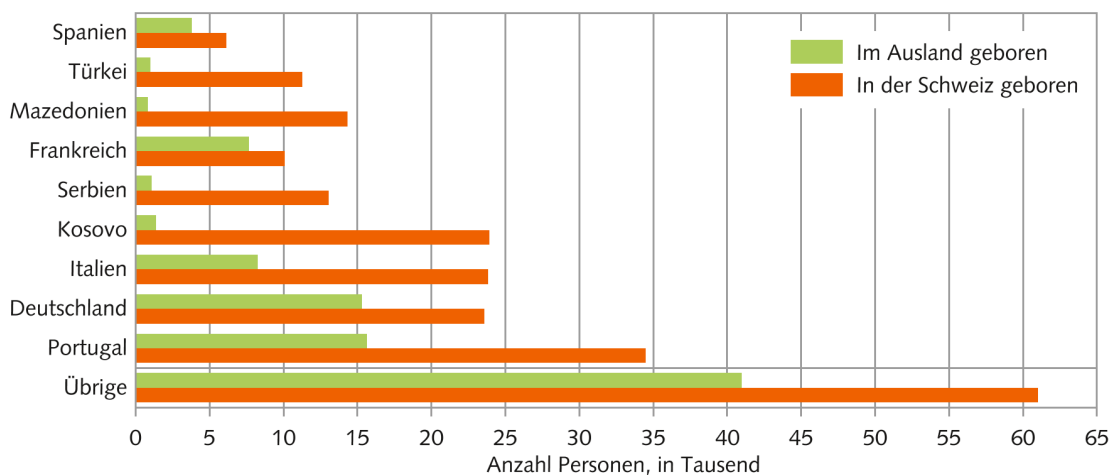
Anzahl Personen (bzw. Eltern) nach Migrationsstatus
 oM: ohne Migrationshintergrund
 mM: mit Migrationshintergrund

Quelle: BFS – Strukturerhebung (SE)

© BFS, Neuchâtel 2015

Ausländische Wohnbevölkerung im Alter von 0-14 Jahren nach Staatsangehörigkeit und Geburtsort

Ständige ausländische Wohnbevölkerung im Alter von 0 bis 14 Jahren nach Staatsangehörigkeit und Geburtsort, 31.12.2014

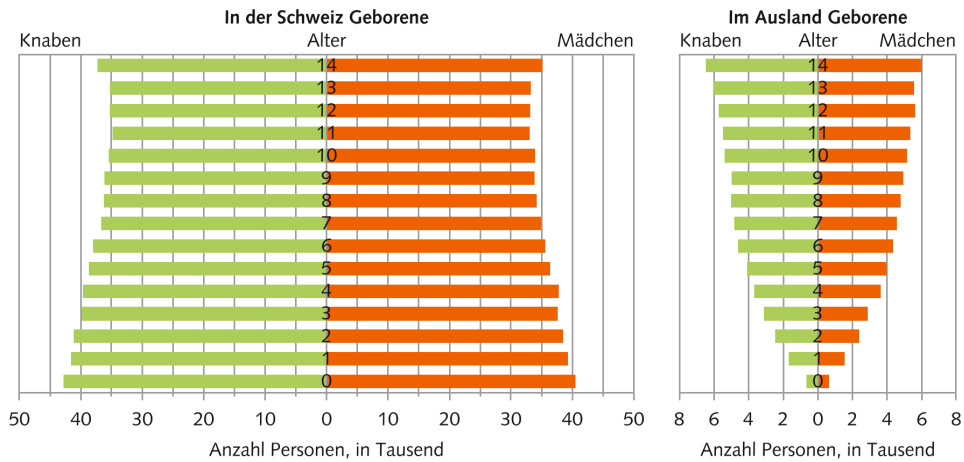


Quelle: BFS – Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)

© BFS, Neuchâtel 2015

Altersaufbau der ständigen Wohnbevölkerung im Alter von 0-14 Jahren nach Geburtsort und Geschlecht

Altersaufbau der ständigen Wohnbevölkerung im Alter von 0–14 Jahren nach Geburtsort und Geschlecht, 31.12.2014

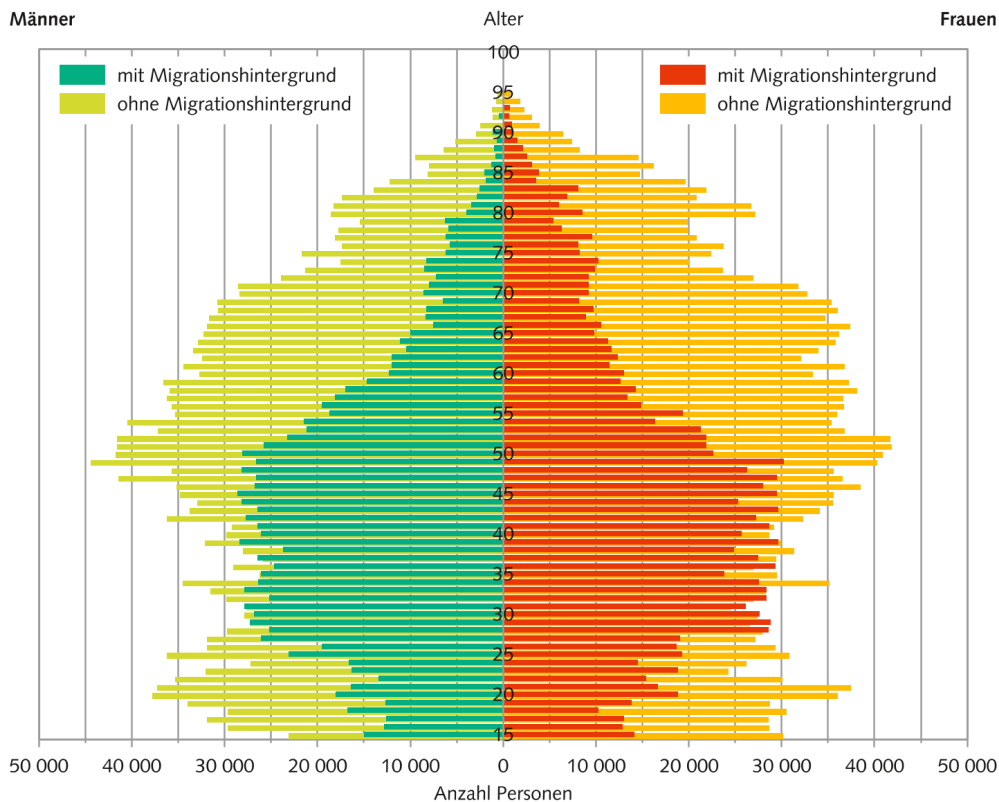


Quelle: BFS – Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)

© BFS, Neuchâtel 2015

Altersaufbau der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Migrationsstatus

Altersaufbau der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Migrationsstatus, 2014



Bei der SAKE handelt es sich um eine Stichprobenerhebung bei Personen ab 15 Jahren: Werte, die statistisch nicht sicher genug sind, werden nicht dargestellt (ab 91 Jahren).

Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

© BFS, Neuchâtel 2015

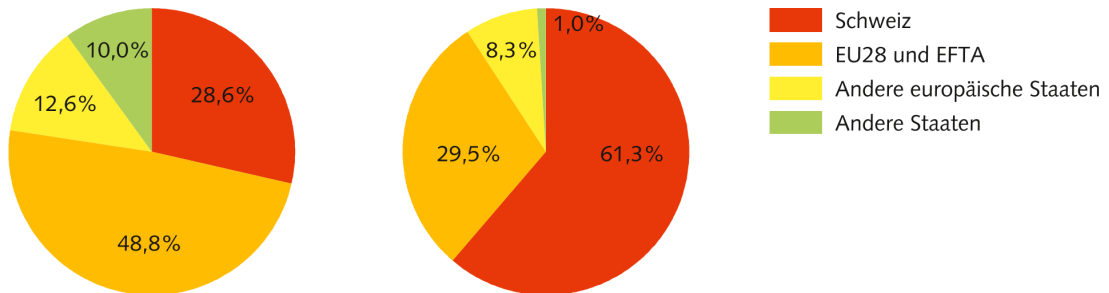
Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Staatsangehörigkeit

Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Staatsangehörigkeit, 2014

Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren

1. Generation

2. Generation



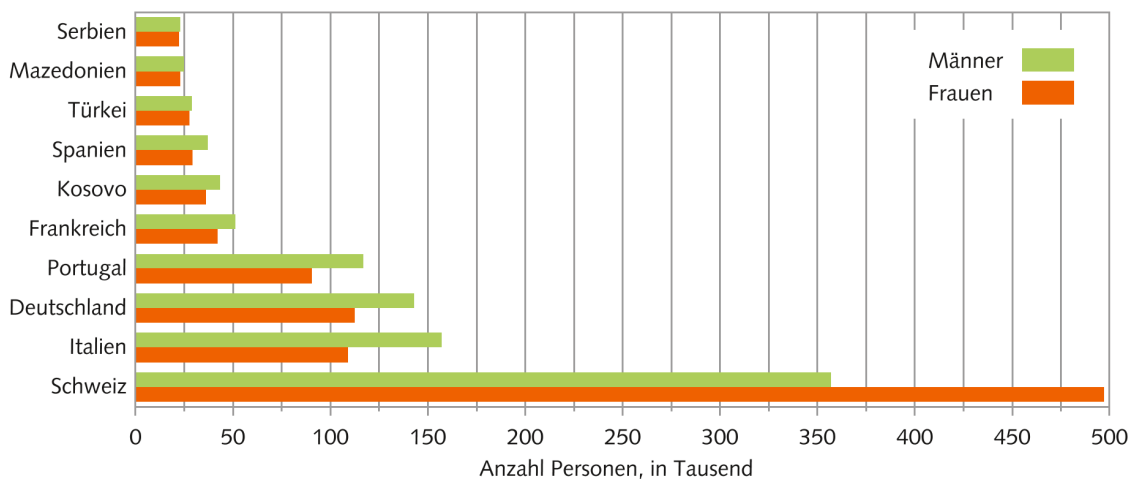
Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

© BFS, Neuchâtel 2015

Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Staatsangehörigkeit.
Die am häufigsten vertretenen Staatsangehörigkeiten

Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Staatsangehörigkeit, 2014

Die am häufigsten vertretenen Staatsangehörigkeiten in der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren

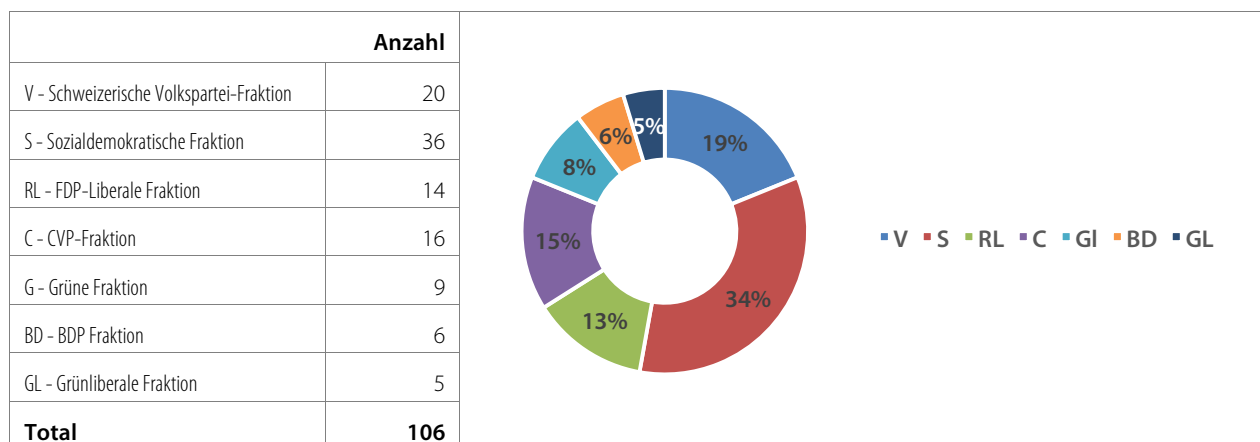


Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

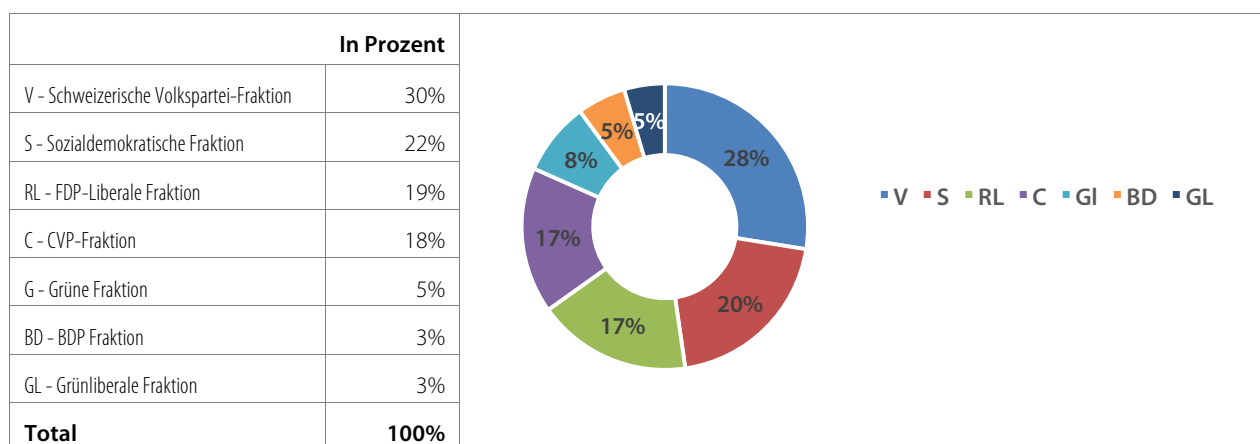
© BFS, Neuchâtel 2015

Teilnehmende an Umfrage

Fraktionszugehörigkeit Teilnehmende Umfrage



Fraktionszugehörigkeit im Parlament



Auftraggeber Umfrage



Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH

Zentralsekretariat
Kulturpark, Pfingstweidstrasse 16
8057 Zürich

044 315 54 54

www.LCH.ch



SER – Syndicat des enseignants romands

Secrétariat général
Av. de la Gare 40, CP 899
1920 Martigny 1

027 723 59 60

www.le-ser.ch